

Juliane Israel

GRATIS-APP

- ✓orientieren
- ✓informieren
- ✓verständigen

City|Trip Antalya



mit Ausflügen
 zu antiken Ruinen,
 Höhlen, Wasserfällen ...



EXTRATIPPS

- **Urlaub im osmanischen Ferienhaus:**
 die historische Kaleiçi Villa in der Altstadt **S. 126**
- **Kulinarisches mit Ausblick:**
 im Restaurant Castle speist man hoch über dem Mittelmeer **S. 30**
- **Schwitzen, Seifen, Massieren:**
 Entspannung im Sefa Hamam **S. 36**
- **Mehr als eine Sandburg:**
 meterhohe Kunstwerke bezaubern beim Festival Sandland **S. 38**
- **Shopping bis zum späten Abend:**
 im neu eröffneten Einkaufszentrum Mark Antalya **S. 19**
- **Weichkäse mit Zuckersirup und Fadennudeln:**
 im Blue Sea Garden „künefe“ probieren **S. 28**
- **Süßes Nichtstun:**
 im beschaulichen Teegarten im Karaalioğlu-Park **S. 34**
- **Erkundungstour auf Türkisch:**
 mit dem Dolmuş Umgebungsziele entdecken **S. 129**
- **Lokale, frische Produkte:**
 Einkaufen auf dem Obst- und Gemüsemarkt **S. 20**
- **Badespaß garantiert:**
 Antalyas Strände **S. 119**

➔ **Erlebnivor-
 schläge für einen
 Kurzurlaub,
 Seite 9**

➔ **Viele weitere
 Extratipps im Buch**

☒ **Blick auf den Hafen von Antalya (S. 56)**

CITY|TRIP

ANTALYA

Nicht verpassen!

1 Stadtmauer und Hadrianstor [D4]

Die Stadtmauer und das Hadrianstor sind Jahrtausende alte Zeugnisse einer wechselhaften Stadtgeschichte (s. S. 52).

4 Hafen [B4]

Im 1. Jahrhundert n. Chr. galt Antalyas Hafen als bedeutendster der Umgebung. Heute laufen hier Ausflugsschiffe ein und bunte Fischerboote schaukeln vor der Kulisse des von Wolken umspielten Taurusgebirges (s. S. 56).

13 Archäologisches Museum (Antalya Müzesi) [ch]

Das Archäologische Museum gehört zu den bedeutendsten Museen des Landes. Von der Prähistorie über die Antike bis zur Osmanischen Epoche geben reichhaltige Funde Einblicke in die Lebenswelten vergangener Zeiten (s. S. 63).

15 Termessos [Umgebung]

Geschichte hautnah. In 1000 m Höhe kann man auf verschlungenen Pfaden stundenlang Ruinen erkunden. Da in Termessos bisher kaum Grabungen stattgefunden haben und der Ort nie modern besiedelt wurde, trifft man hier auf authentische Zeugnisse der Antike (s. S. 65).

16 Karain-Höhle [Umgebung]

Eine der größten natürlichen Höhlen der Türkei und einer der ältesten Siedlungsplätze Anatoliens. Man befindet sich hier sozusagen im Wohnzimmer der Neandertaler (s. S. 70).

22 Köprülü-Canyon National Park und Selge [Umgebung]

23 Wilde Natur und ein wunderbarer Ausblick vereinen sich beim Rafting im grünen Herzen des Köprülü-Nationalparks (s. S. 87). Hoch oben in dem antiken Bergdorf Selge kann man die absolute Ruhe genießen (s. S. 88).

25 Tahtalı-Berg (Tahtalı Dağı) [Umgebung]

Mit der Seilbahn geht es auf 2365 Meter in die kühle Bergluft des Taurusgebirges. Die Aussicht über das Meer bis nach Antalya ist atemberaubend (s. S. 95).

27 Çirali und Yanartaş [Umgebung]

Eine Wanderung zum Feuerfelsen der Chimaira ist ein unvergessliches Erlebnis (s. S. 100).

28 Olympos [Umgebung]

Vor der Kulisse der schroffen Felsen des Taurus herrscht hier Badevergnügen pur (s. S. 101).

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magenta-farbenen ovalen Nummer 1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer (1)**. Die Liste aller Orte befindet sich auf Seite 142, die Zeichenerklärung auf Seite 144.



CITY|TRIP ANTALYA

Inhalt

7 Auf ins Vergnügen

- 8 Antalya an einem Tag
- 9 Ein Kurzurlaub in Antalya
- 14 Antalya für Citybummler
- 14 *Das gibt es nur in Antalya*
- 16 *Die Gedanken sind frei*
- 18 Antalya für Kauflustige
- 22 Antalya für Genießer
- 24 *Kleines Lexikon der türkischen Küche*
- 31 Antalya am Abend
- 32 Antalya für Kunst- und Museumsfreunde
- 34 Antalya zum Träumen und Entspannen
- 35 *Çay – das Nationalgetränk der Türken*
- 36 *Entspannung auf Türkisch – ein Besuch im Hamam*
- 38 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

41 Am Puls der Stadt

- 42 Das Antlitz der Metropole
- 43 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 47 Leben in der Stadt
- 47 *Der Name „Pamphylien“ – gestern und heute*
- 49 *Wohnen wie bei den Osmanen: Hausarchitektur in Kaleiçi*
- 50 Internationale Gartenbauausstellung 2016

51 Antalya entdecken

52 Altstadt – Kaleiçi

- 52 ① Stadtmauern und Hadrianstor ★★★★★ [D4]
 53 ② Kesik-Minare-Moschee ★ [D5]
 54 *Hadrian – der Reisekaiser*
 56 ③ Zitadellenturm (Hıdırlık Kulesi) ★ [C5]
 56 ④ Hafen ★★★★★ [B4]
 57 ⑤ Alaeddin-Moschee mit Yivli-Minarett ★★ [C3]
 57 ⑥ Imaret Madrasa und Atabey Amarğan Madrasa ★ [C3]
 58 ⑦ Tekeli-Mehmet-Paşa-Moschee ★★ [D3]
 58 *Kleine Islamkunde: Mihrab, Minbar, Minarett ...?*
 59 ⑧ Uhrturm (Saat Kulesi) ★★ [D3]

60 Neustadt – Basarviertel und moderne Shoppingmeile

- 60 ⑨ Kazım Özalp Caddesi ★★ [C3]
 61 ⑩ Old Bazaar ★ [D3]
 61 *Die Attaliden – Kurzporträt einer hellenistischen Dynastie*

62 Im Westen der Neustadt

- 62 ⑪ Platz der Republik (Cumhuriyet Meydanı) ★ [C3]
 62 ⑫ Atatürk-Park ★ [ch]
 63 ⑬ Archäologisches Museum (Antalya Müzesi) ★★★★★ [ch]

64 Entdeckungen außerhalb des Zentrums

64 Richtung Nordwesten

- 64 ⑭ Güver-Schlucht (Güver Uçurumu) ★★ [Umgebung]
 65 ⑮ Termessos ★★★★★ [Umgebung]
 70 ⑯ Karain-Höhle (Karain Mağarası) ★★★★★ [Umgebung]

71 Richtung Osten

- 71 ⑰ Obere Düden-Wasserfälle (Düden Şelalesi) ★★ [Umgebung]
 72 ⑱ Perge ★★★★★ [Umgebung]
 76 *Badekultur in der Antike*
 79 *Verschollen im Staub: Wo stand der Artemistempel von Perge?*
 80 ⑲ Kurşunlu-Wasserfälle (Kurşunlu Şelalesi) ★★ [Umgebung]
 81 ⑳ Kocain-Höhle (Kocain-Mağarası) ★★ [Umgebung]
 81 ㉑ Aspendos ★★ [Umgebung]
 84 *Griechische und römische Theaterbauten – der feine Unterschied*
 87 ㉒ Köprülü Canyon National Park ★★★★★ [Umgebung]
 88 ㉓ Selge ★★ [Umgebung]
 90 ㉔ Side ★★ [Umgebung]

95 Richtung Südwesten

- 95 ㉕ Tahtalı-Berg (Tahtalı Dağı) ★★★★★ [Umgebung]
 96 *Die Lykier – sagenumwobenes Volk zwischen Fethiye und Antalya*
 97 ㉖ Phaselis ★★★★★ [Umgebung]

- 100 **27** Çıralı und Yanartaş ★★★★★ [Umgebung]
 101 **28** Olympos ★★★★★ [Umgebung]
 102 *Bellerophon –
 mythischer Held und tragischer Abenteurer*
 104 **29** Adrasan ★★ [Umgebung]

105 Praktische Reisetipps

- 106 An- und Rückreise
 107 Ausrüstung und Kleidung
 108 Autofahren
 109 Barrierefreies Reisen
 110 Diplomatische Vertretungen
 110 Ein- und
 Ausreisebestimmungen
 112 Elektrizität
 112 Film und Foto
 113 Geldfragen
 113 *Antalya preiswert*
 114 Informationsquellen
 115 Internet und Internetcafés
 115 Medizinische Versorgung
 116 Mit Kindern unterwegs
 117 Notfälle
 117 Öffnungszeiten
 118 Post
 118 Radfahren
 118 Schwule und Lesben
 118 Sicherheit
 119 Sport und Erholung
 123 Sprache
 123 Stadttouren
 123 Telefonieren
 124 Uhrzeit
 124 Unterkunft
 126 Verhaltenstipps
 127 Verkehrsmittel
 130 Versicherungen
 130 Wetter und Reisezeit

131 Anhang

- 132 Kleine Sprachhilfe
 137 Register
 141 Die Autorin
 141 Impressum
 141 Schreiben Sie uns

Zeichenerklärung

- ★★★★ nicht verpassen
 ★★ besonders sehenswert
 ★ wichtig für speziell
 interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 144).

Vorwahlen

- für die Türkei: 0090
 ➤ für Antalya: 242

Benutzungshinweise

Straßen werden als *Boulevard* (große Straße), *Caddesi* (Straße) oder *Sokak* (eher eine Gasse) bezeichnet. Sie werden bei Adressangaben mit Bul. oder Blv., Cad. oder Cd. und Sok. oder Sk. abgekürzt. Ein Platz heißt *Meydan*, das Kürzel dementsprechend Myd. Es ist außerdem üblich, das Stadtviertel (*Mahalle*) mit anzugeben, was mit Mh. oder Mah. abgekürzt wird.

- 142 Liste der
 Karteneinträge
 144 Zeichenerklärung
 144 *Antalya mit PC,
 Smartphone & Co.*

Für Sie entdeckt

Antalya ist eine Boomtown. Nicht nur für den internationalen Tourismus spielt die Stadt eine herausragende Rolle, auch auf nationaler Ebene ist sie infrastrukturell, wirtschaftlich und kulturell von großer Bedeutung. Neben immer moderneren Shoppingmöglichkeiten wie dem neu eröffneten Markt Antalya (s. S. 19), zahlreichen kleinen Galerien und einem vielseitigen Festival-Aufgebot, kommt im Jahr 2016 mit Antalya als Veranstaltungsort zum ersten Mal die EXPO (s. S. 50) in die Türkei. Die Stadt bereitet sich euphorisch auf diese besondere Zeit vor. Und es gibt weitere aktuelle Neuerungen:

Partytreff Altstadt

Das gesellschaftliche Leben am Abend hat sich mehr und mehr in die Altstadt Kaleiçi verlagert. Neben den Touristen kommen auch viele junge Antalyaer hierher, um das besondere Flair innerhalb der alten Stadtmauern zu genießen (s. S. 52).

Stadtstrand neu gestaltet

Nahe des alten Hafens wartet der Mermerli-Stadtstrand nun mit einem schön aufgeschütteten Kiesbett und zahlreichen Sonnenliegen auf abkühlungsbedürftige Badegäste (s. S. 120).

Gastronomietipp

Donkişot ist der Name eines hübsch hergerichteten Bistros in der Neustadt, wo sehr leckere türkische Spezialitäten auf den Tisch kommen (s. S. 28).



AUF INS VERGNÜGEN



Antalya an einem Tag

Antalya ist zweifellos die schönste und malerischste Stadt an der türkischen Südküste und so kommen auch gern Tagestouristen von Side oder Kemer hierher. Die Stadt lässt sich entspannt an einem Tag besichtigen.

Von den großen Touristenzentren wie Side oder Kemer aus können organisierte Touren nach Antalya gebucht werden. Wer auf eigene Faust per Dolmuş die Stadt besuchen möchte, kommt zunächst am Busbahnhof (s.S. 129) von Antalya an. Hier fährt die Straßenbahn in Richtung Meydan ins Zentrum. Am besten steigt man an der Haltestelle İsmetpaşa aus und geht die Atatürk Caddesi entlang, bis rechter Hand das römische Hadrianstor ❶ steht.

Vormittags

Das **Hadrianstor** grenzt die Neustadt von der Altstadt ab und ist ein guter Ausgangspunkt für einen Stadtbummel (s.S. 14), denn wenn man hindurchgeht, betritt man das historische Altstadtviertel **Kaleiçi** (s.S. 52). Hier kann man sich den gesamten Vormittag durch die Gassen treiben lassen, wobei man fast automatisch an Sehenswürdigkeiten wie dem **Kesik-Minarett** ❷ oder dem **Hıdırlık-Turm** ❸ am Karaalioğlu-Park vorbeisclendert. Bei einem Gläschen Tee kann man vom Park aus wunderbar aufs Meer und das dünstig in der Ferne liegende Taurusgebirge blicken. Zum Mittagessen bietet es sich an, in das schöne **Restaurant Castle** (s.S. 30) einzukehren.

Durch den **Hafen** ❹ und über den **Altstadtbasar** (s.S. 18) geht es am Wahrzeichen von Antalya, dem **Yivli-Minarett** ❺, vorbei wieder hinauf in die Neustadt.

Nachmittag und abends

Vom Kale-Kapısı-Platz beim **Uhrturm** ❽ fährt die **nostalgische Straßenbahn** zum **Archäologischen Museum** ❿ ab. Es hat außer montags bis zum frühen Abend geöffnet und sollte auf keinen Fall verpasst werden. Zurück in der Neustadt locken im abendlichen Lichterglanz turbulente **Shoppingmeilen**, der **Old Bazaar** ❿ und das moderne Einkaufszentrum Mark Antalya (s.S. 19), um die Lira unter die Leute zu bringen. Geschäfte haben in der Türkei bis spät in die Nacht geöffnet.

Zum **Abendessen** bieten sich viele Möglichkeiten an: Wer gerne einmal etwas richtig traditionell Einheimisches probieren möchte, geht ins Lokal **Piyazcı Sami** (s.S. 28) in der Neustadt. Wie die „Locals“ sitzt man an kleinen Tischen an der Straße und bestellt Piyaz, das (beinahe) einzige Gericht, das es hier gibt. Soll es dagegen eher romantisch sein, am besten mit Blick auf das Meer, emp-

EXTRATIPP

„Geheimgang“ in der Stadtmauer

Von der Terrasse des CH-Restaurant (s.S. 30) führt eine Treppe hinein in die Stadtmauer. Über einen langen Gang gelangt man auf die Mauerkrone und kann über diese wieder zurückgehen, bis man auf der Terrasse des Hotels Puding Marina wieder herauskommt. Ein schöner Einblick in die alte Wehrarchitektur!

☒ *Vorseite: Bei Sonnenuntergang ist der Hafen ❹ einfach idyllisch*



fiehl sich das schicke CH-Restaurant (s. S. 30) in der Altstadt, das sich oberhalb des Hafens auf einer an die Stadtmauer gebauten Terrasse befindet. Bei Kerzenschein genießt man Spezialitäten des Hauses und kann versonnen auf die im Hafenbecken dümpelnden Fischerboote schauen.

Ein Kurzurlaub in Antalya

Mit über 250 Sonnentagen pro Jahr und dem mediterranen Klima ist Antalya als Reiseziel bei Touristen aus aller Welt beliebt.

Die Stadt und ihre Umgebung haben für jeden Besucher etwas zu bieten. Ob ein Bummel durch die verwinkelte Altstadt, romantische Bootsfahrten zum Sonnenuntergang oder Spaziergänge an kilometerlangen Sandstränden – es wird garantiert nicht langweilig! Das Umland lockt mit Ausflügen zu antiken Stätten und auf hohe Berge – dabei das tiefblaue

Mittelmeer immer vor Augen. In der Neustadt laden moderne Einkaufspassagen, Kaufhäuser und der Bazar zum Shopping ein. Vieles kann zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden. Ruhe und Entspannung findet man in den ausgedehnten Parks und Teegärten, daneben Geselligkeit und ein pulsierendes Nachtleben in der Altstadt. Die perfekte Vielfalt an der türkischen Riviera!

1. Tag: Stadtbesichtigung in Antalya

Vormittags: Bummel durch die Altstadt

Am Vormittag ist es in der Altstadt noch ruhig, geradezu einsam, und die Sonne braucht eine Weile, bis sie auch den letzten Winkel der schmalen Gassen erreicht. Vom **Hadrians-**

☒ Blick auf Antalyas
Festungsmauern



tor ❶ geht es die travertingepflaster- te Hesapçı Sokak entlang bis zum Mi- narett der Kesik-Minare-Moschee ❷ und dem Zitadellenturm ❸. Wer sich etwas ausruhen möchte, findet im schattigen Karaalioğlu-Park (s.S.34) genügend Plätze mit Aus- sicht aufs Meer. Nun geht es über den Mermerli-Park hinunter zum Hafen. Wer bereits Hunger verspürt, ist im Restaurant Mermerli (s.S.28) ganz richtig. Hier gibt es zahlreiche Gerichte der türkischen Küche kombiniert mit einem schönen Blick auf die Aus- flugsboote und das Taurusgebirge. Am kleinen Stadtstrand (s.S.120) unterhalb des Restaurants bietet sich ein kleines Nickerchen oder alternativ ein Sprung ins kühle Nass an.

Die Bootsfahrt hebt man sich lieber für die romantische Stimmung am späten Nachmittag auf und schlen- dert nun über die Gassen des Alt- stadtbasars (s.S.18) hinauf zum Yivli-Minarett ❺, zur Tekeli-Mehmet- Paşa-Moschee ❷ und zum Uhr- turm ❸, wo man die Altstadt hinter sich lässt und von der trubeligen Neu- stadt erwartet wird.

Nachmittags: Bummel durch die Neustadt

Über die **Shoppingmeile Kazım Özalp Cad.** [C2/3] mit ihren Geschäf- ten, Kebap-Häusern, Brunnen, Simit- Ständen und anderen „fliegenden Händlern“ wird das Einkaufscenter **Mark Antalya** (s.S.19) erreicht. Wer mag, kann zuvor noch einen Ab- stecher in den Old Bazaar ❶ ma- chen. Falls gerade Freitag ist, bietet sich zudem ein Bummel über den **Obst- und Gemüsemarkt** (s.S.20) hinter der Karaman-Beyi-Murat-Paşa- Moschee an. Bevor es zum Hafen zurückgeht, sollte man in einem der Terrassenrestaurants östlich des Cumhuriyet-Platzes einkehren und den Blick auf die Altstadt und das Meer genießen. Mit dem **Fahrstuhl** kann man anschließend direkt zum **Hafen** ❹ hinunterfahren. Nach ei- nem erlebnisreichen Tag ist eine ent- spannte **Bootstour** (s.S.123) jetzt vielleicht genau das Richtige!

☒ *Nachgebaut - das Atatürk-Mauso- leum in der Minicity (s.S.33)*

Abends

Um den Tag kulinarisch abzurunden, empfiehlt sich ein **Abendessen** im CH-Restaurant (s. S. 30). Mit Blick auf die Abendstimmung am Hafen genießt man hier eine feine türkische Küche. Am besten reserviert man einen der begehrten Tische an der Front bereits beim Altstadtbummel am Vormittag. Wer sich nun noch in das **Nachtleben** von Antalya stürzen will, kehrt zuerst in einen der Pubs in der von vielen jungen Leuten besuchten **Hesapçı Sok.** [C5–D4] ein, bevor im **Road House** (s. S. 31) zur Livemusik getanzt wird.

2. Tag: Museum und Strand

Vormittags

Ein Besuch im **Archäologischen Museum** **18** ist bei einem Antalya-Aufenthalt ein „Muss“. Wer ein ausgeprägtes Interesse für Archäologie und Geschichte hegt, sollte gut zwei Stunden für eine entspannte Besichtigung einplanen. Dann ist es auch schon Mittag. Im angrenzenden Park des **Konyaalti-Strandes** gibt es mehrere Restaurants, in denen man eine Pause einlegen kann.

Nachmittags

Nun frisch gestärkt, ist ein Bummel entlang der **Konyaalti-Promenade** eine schöne Abwechslung. An ihrem Ende liegt nach etwa zwei Kilometern Fußmarsch die sehenswerte **Minicity** (s. S. 33). Eine Stunde kann man hier gut und gerne verbringen. Gleich daneben befindet sich das **Aquarium** (s. S. 116). Ein Rundgang dauert in etwa eine Stunde. Mit dem Bus (Linien CV 47, AC 03 fahren „um die Ecke“ der Minicity in der Sokak 601 ab) kann man in die Altstadt zurückfahren.

Wer alternativ lieber einen Ausflug in die Umgebung von Antalya machen möchte, für den bietet sich in den Nachmittagsstunden ein Besuch der antiken Stadt **Perge** **18**, 17 km nordöstlich von Antalya, an. Am frühen Abend ist es nicht mehr so heiß und die alten Bauten verbreiten zum Sonnenuntergang eine beinahe mystische Stimmung.

Abends

Im Restaurant **Castle** (s. S. 30) geht romantisch essen, danach genießt man ein kühles Getränk im Demlik, wo jeden Mittwoch- und Freitagabend Livemusik ist.

3. Tag: Ausflug in Richtung Nordwesten

Für diesen Ganztagesausflug ist ein **Mietwagen** nötig und man sollte möglichst früh starten. Ein Picknick und ausreichend Wasser sollten eingepackt werden, da sich keine Einkehrmöglichkeiten an der Strecke befinden. Die **Karain-Höhle** **16** ist der erste Stopp auf dieser Tour. Die Anfahrt dauert 50 Minuten und führt durch Nadelwälder und Feldebeneen immer auf das Taurusgebirge zu. Die Gegend ist sehr einsam und die Höhle ein interessanter historischer Ort. Eine Stunde sollte für den Aufstieg und die Besichtigung eingeplant werden.

Von hier aus ist es nicht weit zur zweiten Station auf der Tour, der großartigen archäologischen Stätte von **Termessos** **15**. Nach 30 Minuten ist der Eingang zum Nationalpark erreicht und von hier aus sind es nochmals 15 Minuten bis zum Parkplatz. Ein Rundgang durch die antike Stadt mit all ihren verborgenen Ruinen und rätselhaften Reliefs dauert gut und

gerne drei bis vier Stunden, will man den Ort mit Ruhe erkunden. Ein schönes Plätzchen für das Picknick, z. B. im alten Theater, ist leicht zu finden.

Auf dem Rückweg nach Antalya lohnt sich noch ein Abstecher zur **Güver-Schlucht** (14), die 45 Minuten von Termessos entfernt ist. Inmitten eines Pinienwaldes hat man einen wunderschönen Blick in den Canyon. Nach diesem anstrengenden Tag ist der romantische und ruhige Garten des Blue Sea Garden (s. S. 28) ein perfekter Ort für ein leckeres Abendessen.

4. Tag: Ausflug in Richtung Südwesten

Der erste Stopp auf einer Tagestour in die westliche Region um Antalya ist **Phaselis** (26). Man erreicht die archäologische Stätte nach gut einer Stunde Fahrt. Zwischen römischen Ruinen kann man in den seichten Buchten der antiken Hafenbecken herrlich baden. Für einen Rundgang durch die alten Thermen, das Marktgebäude und das Theater sollte eine Stunde eingeplant werden. Zum **Mittagesen** geht es in die Forellenregion von **Ulupinar** (s. S. 99). Die Auswahl an guten und gemütlichen Restaurants mit frischem Fisch ist hier groß, doch da noch einiges auf dem Programm steht, sollte man nicht zu tief in das Tal hineinfahren, sondern eines der oberen Lokale wählen. Es bietet sich das Restaurant **Çağlayan** (s. S. 99) an, wo man auf Ottomanen zwischen kühlen Wasserläufen sitzen kann.

Gut gestärkt geht es weiter in den Küstenort **Çıralı** (27), wo man am langen Strand baden kann oder das benachbarte antike **Olympos** (28) besichtigt. Etwa eine Stunde vor Dämmerung sollte man sich auf den Weg

nach **Yanartaş**, zum Feuerfelsen der Chimaira, machen. Zu dieser Zeit ist das durch austretendes Gas entzündete Feuer besonders eindrucksvoll. Für den Rückweg empfiehlt es sich, eine Taschenlampe parat zu haben. Am südlichen Strandabschnitt von Çıralı gibt es mehrere, abends schön beleuchtete Restaurants. Besonders empfehlenswert ist das **Ikiz** (s. S. 100) mit seinem leckeren Chef-Pide.

Wer in Çıralı übernachtet, kann am nächsten Tag auf dem Rückweg nach Antalya zum **Tahtalı-Berg** (25) hinauffahren. Besonders in den frühen Morgenstunden ist die Sicht meist noch ganz klar!

5. Tag: Ausflug in Richtung Osten

Diese Tagestour in die Region östlich von Antalya steht ganz unter dem Motto Kultur, Sport und Spaß in einer faszinierenden Natur. Am Vormittag geht es nach **Aspendos** (21), zum am besten erhaltenen römischen Theater der Türkei. Die Anfahrt vom Stadtzentrum Antalya aus dauert gut eine Stunde. Für die Besichtigung des Theaters und den Rundgang durch die Stätte können nochmals eineinhalb Stunden eingeplant werden.

Dann geht es 38 km weiter zum **Köprülü Canyon** (22). Wer keine Raftingtour gebucht hat, kann vor Ort nachfragen, ob man bei einer Gruppe mitfahren kann. Aber auch wenn man gar nicht raften möchte, ist der Nationalpark mit seinem satten Grün, dem rauschenden Fluss und den schroffen Bergen ringsherum ein wunderbarer Ort. Mittags sollte man sich eine frische Forelle in einem der Restaurants am Fluss, z. B. im Restaurant **Yaila** (s. S. 88), schmecken lassen.

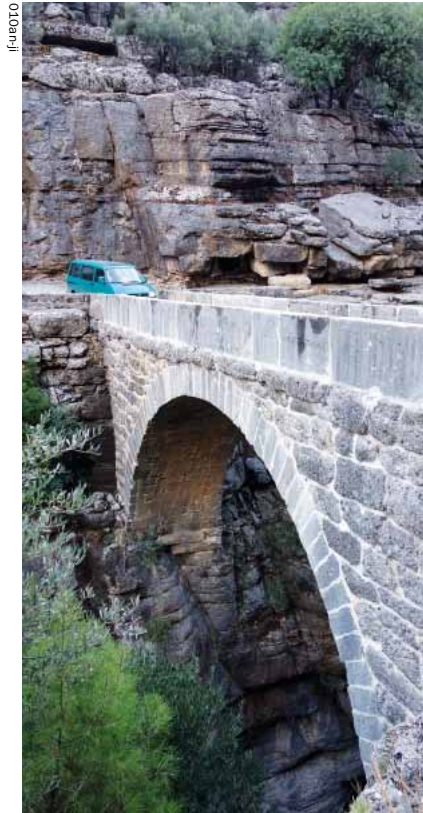
Es macht Spaß, von hier aus den vorbeirudernden Raftern zuzuschauen.

Nun geht es über eine alte römische Brücke gut 12 km weiter hinauf in die Berge ins beschauliche Dörfchen Altinkaya, dem antiken **Selge** 23. Die Dorfbewohner führen gerne durch die Ruinen und erzählen von ihrem Leben hier. Der Rückweg nach Antalya beträgt von hier aus 100 km und dauert etwa zweieinhalb Stunden. Bei einem entspannten Abendessen im Gartenlokal **Hasanağā** (s.S.30) kann man den erlebnisreichen Tag bei einem leckeren Mezebuffet Revue passieren lassen.

6. Tag: Tagestour nach Side und Perge

Dieser Ausflug steht ganz im Zeichen der Archäologie. Am besten rollt man das Feld von hinten auf und beginnt mit dem Besuch des antiken **Side** 24, über dem heute das moderne Ferienörtchen **Selimye** angesiedelt ist. Der Ort liegt 75 km von Antalya entfernt in Richtung Osten und ist nach knapp zwei Stunden Fahrt erreicht. Der Parkplatz befindet sich gleich um die Ecke des antiken Stadttors, wo man den Rundgang durch die Ruinen beginnt. Mit einem Audioguide macht das Ganze noch mehr Spaß. Da man Selimye und Side nicht trennen kann, sieht man auch gleich etwas von dem heutigen Urlaubsort, wo es besonders in den Gassen oberhalb der Barbaros Cad. noch schöne und vor allem ruhige Ecken gibt. Hier sind auch einige gemütliche Restaurants, die zum Mittagmenü laden und die günstiger sind als die Lokale am Hafen.

Je nachdem wie viel Zeit der Besuch von Side in Anspruch nimmt, kann man auf dem Rückweg nach Antalya noch Halt in der antiken



Stadt **Perge** 18 mit ihrer prachtvollen Säulenstraße machen. Am späten Nachmittag und frühen Abend ist es hier besonders schön und die Säulen geben vor dem tiefblauen Himmel eine wunderbare Fotokulisse ab. Abends zurück in Antalya brutzelt es auf dem Rost im **Restaurant Ayyaş** (s.S.28), wo es sich an einem schönen Platz mit einem farbig beleuchteten Brunnen schön sitzt.

☒ Über diese römische Brücke erreicht man **Selge** 23

Das gibt es nur in Antalya

- › **Kesik-Minarett** – das „abgebrochene“ **Minarett**: Seitdem bei einem Feuer das Minarett der Kesik-Minare-Moschee ❷ abgebrannt ist, wurde es nicht mehr wieder errichtet. Der Stumpf des einstigen Turms für den Gebetsrufer prägt seither das Bild der Altstadt an der Flaniergasse Hesapçı Sokak.
- › **Sandland** – das **International Antalya Sand Sculpture Festival**: Jeden Sommer treffen sich Künstler aus aller Welt, um sich mit meterhohen Sandkunstwerken zu überbieten (s. S. 38).
- › **Antalya Midye** – **köstliche Mahlzeit für zwischendurch**: Die leckeren Muscheln werden mit Rosinenreis gefüllt und mit Zitrone übertrüffelt gegessen. Vor allem gegen Abend werden sie von jungen Männern an zahlreichen mobilen Ständen angeboten. Man kann sie einpacken lassen oder gleich an Ort und Stelle verspeisen. Eine Muschel kostet 1 TL.
- › **Yanartaş** – **und ewig brennt das Feuer**: Seit Jahrtausenden brennende Erdgasquellen bei dem Dorf Çirali ❶ sind der Ursprung für den antiken Mythos vom feuer-speienden Ungeheuer Chimaira.
- › **Piyaz**: Die beliebte kalte Vorspeise gehört eigentlich zu den kalten Meze und besteht aus Bohnen, hartgekochten Eiern, Tahin und Essig. In Antalya wird das reichhaltige Gericht auch als Hauptspeise gegessen. Sehr leckeres Piyaz gibt es im Piyazcı Sami (s. S. 28). Hier ist der Name Programm und es gibt lediglich noch ein weiteres Gericht.

Antalya für Citybummler

Antalya lässt sich am besten zu Fuß erkunden. Die verkehrsberuhigte Altstadt innerhalb der antiken Stadtmauer bezaubert durch enge Gassen und den Charme schick sanierter Holzhäuser aus osmanischer Zeit – ein guter Ort, um sich treiben zu lassen, das tiefblaue Mittelmeer stets vor Augen. Abends kommen dann vor allem die jungen Leute zum Flanieren hierher. Die Neustadt, die außerhalb der Stadtmauern liegt, bietet das Kontrastprogramm, ist modern und trubelig und ein wahres Shopping-El Dorado. Hier findet das alltägliche Leben der Einwohner statt.

Für einen **Stadtspaziergang** durch Antalya ist das **Hadrianstor** ❶ ein guter Ausgangspunkt, denn es grenzt sichtbar die Altstadt von der Neustadt ab. Hier verschmilzt die Antike mit der Moderne und hindurchtretend beginnt eine Zeitreise in die Vergangenheit und durch den historischen Kern der Stadt. Sich geradeaus bzw. leicht links haltend und der travertin-gepflasterten **Hesapçı Sokak** folgend, kommt man an einigen der wichtigsten Sehenswürdigkeiten vorbei. Besonders am Vormittag ist die Altstadt noch eine Oase der Ruhe.

Wer sich für die jüngere Stadtgeschichte interessiert, kann zuerst dem **Kaleiçi-Museum** (s. S. 32) einen Besuch abstatten. Danach geht es weiter, vorbei an schicken Hotels und bunten Souvenirshops, bis das „abgebrochene Minarett“ der **Kesik-Minare-Moschee** ❷ in den blauen Himmel ragt. Wer mag, kann sich von hier aus links die Sakarya Sokak entlang haltend noch einen kleinen Schwenk durch die weniger besuchten Gassen